

Ursula Fülster

Telefon priv. 05661 / 3397

Obermelsunger Straße 50

34212 Melsungen

-----  
Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung der Melsunger Musikantengilde

Ort: Alte Aula der Gesamtschule Melsungen

Zeit: Montag, 17. Dezember 2018

19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Anwesende: siehe Liste

Thema: Zukunft der Gilde

Hans Schäfer, der 1. Vorsitzende, begrüßt die Anwesenden und gibt einen Überblick über die momentane Situation:

Fakt ist, die Melsunger Musikantengilde ist zahlenmäßig allein nicht mehr in der Lage, große Werke der Musikkultur aufzuführen. Ganz besonders macht sich die Altersstruktur z.Zt. bei den Männerstimmen bemerkbar.

Trotz unterschiedlichster Versuche, jüngere Sänger/innen nachhaltig für die Chortätigkeit bei der Gilde zu gewinnen, blieb der „Nachwuchs“ bisher aus. Aus diesem Grunde wurden schon während der letzten Jahre große Werke mit anderen Chören zusammen aufgeführt, z.B. mit der Kantorei Melsungen oder wie zuletzt – sehr erfolgreich – das Brahms Requiem mit der Rotenburger Kantorei und zusätzlich mit zum Teil jüngeren Aushilfsstimmen.

Das Bestreben ist – so die einhellige Meinung – die Gilde als Kulturträger weiterhin als singfähigen Verein zu erhalten.

Eva Gerlach-Kling, seit fast 20 Jahren Chorleiterin der Musikantengilde, versucht im weiteren Verlauf der Versammlung, ihre Zukunftsperspektive aufzuzeigen.

Das Deutsche Requiem von Joh. Brahms, das Anfang November 2018 insgesamt dreimal in Melsungen und Rotenburg mit großem Orchester und Solisten aufgeführt wurde, kann zweifellos als herausragendes Ereignis gesehen werden und wurde in der regionalen Presse auch als solches gewertet.

Die Große Kantorei Rotenburg und die Melsunger Musikantengilde hatten aber auch, wie Hans Schäfer schon erwähnte, zahlreiche Projektsänger/innen zur Verfügung, die leider aus verschiedenen Gründen nicht kontinuierlich weiter mitsingen können, aber bei späteren Projekten durchaus wieder dabei sein könnten.

Um ein generelles „Aus“ zu verhindern, hat Eva folgenden Vorschlag:

- die Gilde legt von Februar 2019 bis zum Sommer eine Pause ein,
- vom August 2019 bis zum Herbst 2020 wird in 14-tägigem Rhythmus wie bisher das nächste große Werk geprobt. Das könnte der „Messias“ von G.F.Händel werden.
- Eva gibt zeitnah vor dem Probenstart eine Einführung in das Werk.

Jedes Gildemitglied ist von Eva eingeladen, auf freiwilliger Basis in der Zwischenzeit (1. Hälfte 2019) für das Rotenburger Konzert im August mitzuproben. Jeder, der singen will, kann auch zwischendurch bei der Melsunger Kantorei oder bei Christian Zierenberg in dessen Chor mitproben. Soweit Evas Überlegungen und Angebote *[siehe Mail vom 10. Januar 2019]*. (Zusatz von Hans zum Protokoll, 14. Januar 2019).

Meinhart Puhl (2. Vorsitzender) fasst noch einmal zusammen:

- die Gilde bleibt als Verein bestehen,
- es gibt keine Satzungsänderung,
- über die finanzielle Situation wird nachgedacht.

Von mehreren Chormitgliedern wird im Anschluss eine Diskussion zu Gestaltungsmöglichkeiten der „Pausenzeit“ angeregt, mit dem Ziel, sich nicht aus den Augen zu verlieren. Vorschläge wie einmal monatlich einen Stammtisch aufleben zu lassen oder mal eine gemeinsame Wanderung im Frühjahr zu organisieren, werden positiv aufgenommen. *[Um dies konkreter werden zu lassen ist es unbedingt nötig, dass die Chormitglieder, die hierzu Vorschläge haben, sich zu Planung und Ausführung entsprechend organisieren. Weiterhin ist der Vorstand für Vorschläge offen und wird die Aktivitäten entsprechend unterstützen.]* (Zusatz von Hans zum Protokoll, 14. Januar 2019).

Bevor die „Pause“ beginnt, ist noch ein wichtiger Termin am 2. Februar 2019 wahrzunehmen: die Gilde wird am Festgottesdienst anlässlich des Jubiläums der Geschwister-Scholl-Schule teilnehmen. Der Oberstufenchor der Gesamtschule (Leitung: Katrin Melsheimer) singt ebenfalls.

Dazu gibt es zwei Probentermine im neuen Jahr:

Montag, 21. und Montag, 28. Januar in der Aula der Gesamtschule.

Protokollantin: Ulla Fülster